

Mahl beim Zöllner Levi

«Kennt ihr schon Frau Bibelwitz von nebenan?

Das ist die Frau, die Niklas und mich, ich bin die Gesa, abends zu Bett bringt, wenn Mama noch arbeiten muss. Mama arbeitet im Krankenhaus und schaut dort zu den Kranken- Fachfrau Gesundheit sagt man dem.

Frau Bibelwitz hat rote Haare, einen dicken bunten Schal und – Mose.

Das ist Mose:



Frau Bibelwitz mag gern Kakao mit Schlagsahne, Pizza ohne Rand und Lakritzschnecken.

Zusammen mit Mose erzählt Frau Bibelwitz uns abends Geschichten aus der Bibel.

«Da steht alles drin», sagt sie. «Von dir und von mir und von allen Menschen.»

«Und von Gott», sagt Mose.

Wirklich, das tut er! Er spricht! Aber nur, wenn es wichtig ist.

Und immer nur von Gott.» (Martina Steinkühler: Jesusgeschichten für kleine Leute)

Einmal erzählte uns Frau Bibelwitz vom Festessen bei Levi, dem Zöllner.

Das war, als ich von Samia zum Essen eingeladen wurde und nicht gehen wollte. «Wer ist denn diese Samia?», fragte Frau Bibelwitz. «Die ist noch nicht lange in unserer Klasse und hat ganz dichte schwarze Haare. Ihre Haut ist dunkel und ihre Fingernägel rosa. Dann riecht sie manchmal noch so komisch. Und überhaupt- die mag niemand. Letztthin hat Monika gesagt, Samia habe ihren Stift gestohlen. Was soll ich bei der? Dann meint sie noch, ich wolle ihre Freundin sein und von so einer will ich das sicher nicht sein.» «Bist du sicher?», fragte Frau Bibelwitz.

Levi sitzt bei seiner Arbeit bei der Stadt Kafarnaum. Er ist Zöllner. Alle Menschen, die bei ihm vorbeigehen, müssen Eintritt bezahlen – Zoll sagt man dem- um in die Stadt zu kommen. Einen bestimmten Teil des Geldes muss Levi den Römern abgeben. Die regieren nämlich Galiläa, das Gebiet, in dem Levi wohnt. Er kann von den Leuten so viel Geld verlangen, wie er will. Je mehr er verlangt, umso mehr kann er dann für sich behalten. Das wissen die Leute. Sie mögen ihn nicht. Sie sagen, er sei ein Dieb und ein Freund der Feinde von ihnen, weil er für die arbeitet. Einmal geht Jesus an ihm vorbei. Levi kennt ihn, denn die Leute sprechen in letzter Zeit oft von Jesus. Der erzähle ganz Spannendes von Gott, der helfe den leidenden Menschen, sagen sie. Levi hat auch schon mal von weitem zugehört und zugeschaut. Ihm ist aufgefallen, dass der niemanden wegschickt, sondern zu allen gut ist. Das ist bei anderen nicht so. Die wollen immer nur mit jenen zu tun haben, die der gleichen Gruppe angehören, wie sie sind: Reiche mit Reichen, Arme mit Armen; Bauern mit Bauern, Handwerker mit Handwerkern, Priester mit Priestern, und....

Ja, und jetzt kommt da Jesus. Er sagt zu ihm: « Levi, komm mit mir. » Levi überlegt nicht lange. Er geht einfach mit.

Und Jesus geht mit Levi, dem Zöllner, den die Leute nicht mögen und mit dem niemand etwas zu tun haben will, ins Haus. Er setzt sich bei Levi an den Tisch und isst bei ihm.

Eigentlich war es zu jener Zeit in Galiläa, dem Gebiet weit weg von da, so, dass nur Familie und Freunde miteinander assen.

Bei Levi ist jetzt aber nicht nur Jesus, sondern alle, die gerade mit Jesus unterwegs waren, sind auch dabei. Da sind Männer und Frauen dabei, von denen die Leute sagen, sie glauben nicht richtig und andere, von denen gesagt wird, sie hätten etwas Schlechtes gemacht und auch ganz arme Männer, Frauen und Kinder sind dabei.

Aber beim reichen Levi bekommen alle an diesem Tag genug und gut zu essen. Es ist ein Festessen. Am Tisch sind alle Freunde und alle mögen Levi, der mit ihnen teilt.

Und für Levi ist es eine Ehre, dass Jesus zu ihm zum Essen gekommen ist, zu ihm, den niemand mag. Jesus hat ihm geholfen, seine guten Seiten zu zeigen.

Die Leute von Kafarnaum werden dann wohl wieder schimpfen: «Man isst nicht mit solchen Menschen und nicht bei so einem!» und Jesus wird sagen: «Nicht die Gesunden brauchen den Doktor, sondern die Kranken.»

Mose nickt mit dem Kopf: «Ja, der Gott-bei- den- Menschen»

Niklas schaut mich mit grossen Augen an.

«Und?», sage ich trotzig. «Samia ist nicht krank.»

«Nein», meint Niklas. «Aber allein und komisch.»

nach einer Idee von Martina Steinkühler:

Bibelgeschichten für kleine Leute

Jesusgeschichten für kleine Leute

